

1

ASCOT@NQZ

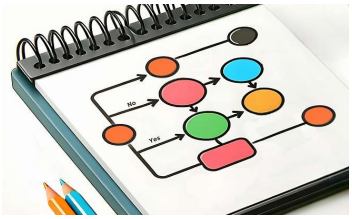
August 2024 - Dezember 2025

„Das Projekt „**ASCOT@NQZ** - Integration von ASCOT (Adult Social Care Outcomes Toolkit) in die Zertifizierung nach dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime" wurde finanziert von der WU Wirtschaftsuniversität Wien und der Gesundheit Österreich GmbH.

Beteiligt waren folgende **Projektpartner*innen**:
Dr. Birgit Trukeschitz und Dr. Doris Pfabigan (**WU Wirtschaftsuniversität Wien, Forschungsinstitut für Altersökonomie, Österreich**);
Helga Haselmayer BSc, MA, MBA; Christine Köberl, MBA; Nina Fehringer, BA, MA; Mag.a Brigitte Domittner, MPH (**Gesundheit Österreich GmbH**) und
Dr. Stacey Rand und Nick Smith (**University of Kent, Teil von LASE, Großbritannien**).

2

Überblick



Quelle: pixabay

- **Lebensqualität & das Nationale Qualitätszertifikat**
- **Neuentwicklung**
- **Erkenntnisse 1 – Ablauf & Tool-Auszug**
- **Erkenntnisse 2 – Pilotierung**
- **Ausblick**

Seite 3

3

Lebensqualität & das Nationale Qualitätszertifikat

für Alten- und Pflegeheime in Österreich

NQZ FÜR ALTEN- UND PFLEGEHEIME

https://www.nqz.gv.at/

4

NQZ 1/2

- **„österreichweit einheitliches** Verfahren zur Bewertung der Qualität in Alten- und Pflegeheimen"
- „Auszeichnung für jene Alten- und Pflegeheime, die sich in **besonderem Maß für die Lebensqualität** der Bewohner:innen […] **engagieren** und **Verbesserungsmaßnahmen** nachweislich umsetzen"
- „Das NQZ unterstützt Alten- und Pflegeheime dabei, **Qualität zu sichern**, systematisch **weiterzuentwickeln** und **sichtbar** zu machen."
- „Zertifizierung ist **freiwillig**"

https://www.nqz.gv.at/

https://www.nqz.gv.at/das-NQZ.html

Seite 5

5

NQZ 2/2

- Zertifizierungseinrichtung: **Gesundheit Österreich GmbH**
- „**unabhängige** …. **speziell ausgebildete** Expertinnen und Experten aus der Branche" **– 2 pro APH.**

https://www.nqz.gv.at/

- **„Vertrauenswürdige Information** über die gelebte Qualität"
- „… **schafft Transparenz** und Orientierung für Bewohner:innen, Zu- und Angehörige sowie Mitarbeiter:innen.."

Ausgangslage Sommer 2024:
- Struktur- und Prozessqualität wird erfasst
- Erfassung von **Lebensqualität soll ergänzt** werden.



https://www.nqz.gv.at/NQZ-H-user-und-Praxisbeispiele.html

Seite 6

6

Anforderungen an die Erhebung der Lebensqualität durch NQZ-Zertifizierer*innen

- **International etabliertes Instrument** zur Erfassung pflegerelevanter Lebensqualität
- **Unterschiedliche Informationsquellen** einbeziehen – auch Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen „zu Wort" kommen lassen
- **Gesamtbewertung** für ein Haus
- **Einfache Ergebnisdokumentation** (ohne Rechenkünste)
- **Hohe intersubjektive Nachvollziehbarkeit** der Bewertung
- **Zeitlich integrierbar** in den Zertifizierungsprozess
- **Plug'n Play:** Machbar, auch wenn Zertifizierer*in längere Zeit keine Zertifizierung durchgeführt hatte

7

Pflegerelevante Lebensqualität erfassen im Rahmen der NQZ-Zertifizierung

ASCOT
adult social care outcomes toolkit

8

ASCOT – Adult Social Care Outcomes Toolkit

ASCOT
adult social care outcomes toolkit



Quelle: https://short.wu.ac.at/ascot - Punkt 5



Deutsche Version von ASCOT

- **Entwickelt von der University of Kent**, Teil der London and South East University Group (UK).
  - **1 Set von Domänen** für unterschiedliche Settings der Langzeitpflege und –betreuung
  - **Unterschiedliche Methoden** für unterschiedliche Ansprüche.
- **Deutschsprachige Version** der wichtigsten ASCOT-Erhebungsinstrumente von WU **erhältlich**.

9

ABER…

Keine Version verfügbar, die von NQZ-Zertifizierer*innen einfach verwendet werden konnte.

→ **Anpassungsbedarf.**

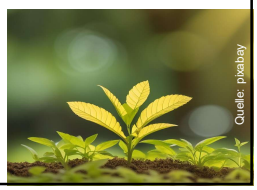
ASCOT-CH4 + ASCOT-HL → **ASCOT-CH4X**
care **h**omes **h**ome **l**evel

Seite 10

10

Anforderungen an die Erhebung der Lebensqualität durch NQZ-Zertifizierer*innen

- ☑ **International etabliertes Instrument** zur Erfassung pflegerelevanter Lebensqualität
- ☑ **Unterschiedliche Informationsquellen** einbeziehen – auch Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen „zu Wort" kommen lassen **-> ASCOT-CH4**
- ☑ **Gesamtbewertung** für ein Haus **-> ASCOT-HL**
- ☐ **Einfache Ergebnisdokumentation** (ohne Rechenkünste) **-> NEU**
- ☐ **Hohe intersubjektive Nachvollziehbarkeit** der Bewertung **-> BESSER**
- ☐ **Zeitlich integrierbar** in den Zertifizierungsprozess **-> NEU**
- ☐ **Plug'n Play:** Machbar, auch wenn Zertifizierer*in längere Zeit keine Zertifizierung durchgeführt hatte **-> NEU**

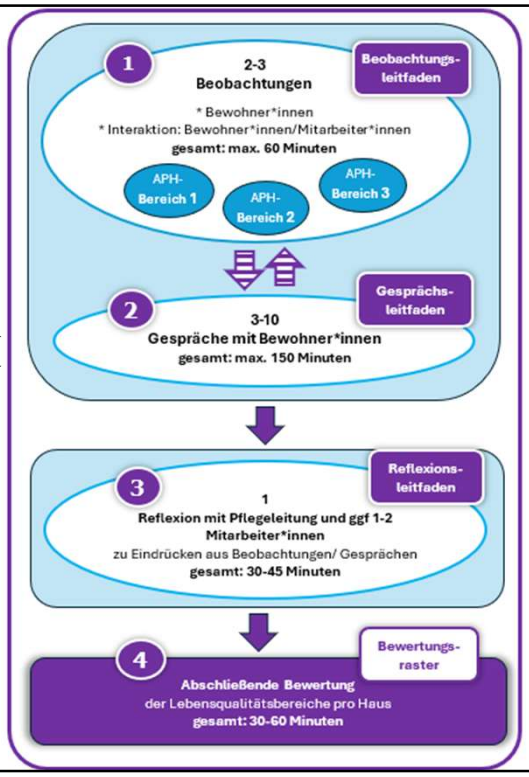


Seite 11

11

Ergebnisse 1 – Ablauf der Erfassung von pflegebezogener Lebensqualität für die NQZ-Zertifizierung (ASCOT-CH4X-Prozess)

12



Quelle: Trukeschitz et al. (2025)

Beobachtung von ausgewählten Bereichen im Heim

Gespräche mit Bewohner*innen

Reflexion der Ergebnisse **mit Mitarbeiter*innen**

Abschließende Bewertung des Hauses

13

Ergebnisse 2 – Auszug aus dem Beobachtungstool ASCOT-CH4X

14

Beobachtung von LQ
im Rahmen der NQZ-Zertifizierung

- **Ausgangslage und Herausforderungen:**
  - ☐ Selbst zu beobachten -> wertvolle Einblicke
  - ☐ Beobachtung und deren Auswertung sind komplexe Tätigkeiten – für Zertifizierer*innen aufbereitet
  - ☐ Sicherstellen, dass systematisch und mit den gleichen Schwerpunktsetzungen vorgegangen wird
- **Lösung - Datenerfassung:**
  - Unterstützung beim Finden von Beobachtungs“räumen“
  - Durchführen durch Themen
  - ☑ **Beantworten von Fragen durch Ankreuzen und Freitext-Eingaben**
  - ☑ **Sammlung von Themen für die Reflexionsgespräche**
- **Lösung - Auswertung:**
  - ☑ **Automatisch erstellte Texte zu den LQ-Domänen** – erzählen kleine Geschichten -> „sich ein Bild machen“

15

Auszug Beobachtungsleitfaden (ASCOT-CH4X)

5.1.2 Auswahl des Hauses und des Beobachtungsbereichs

B0: Name des Alten- und Pflegeheims: _____

B1: Wählen Sie den Beobachtungsbereich:

B1a: VERPFLICHTEND: Beim gemeinsamen Essen (Mittagessen, Jause) (innen/außen) – Beachten Sie, dass sich der Beobachtungsbereich „Beim gemeinsamen Essen“ auf einen *Ort* bezieht, an dem zu Mittag oder eine Jause gegessen wird. Neben Beobachtungen zum Bereich „Essen & Trinken“ sind alle Lebensqualitätsbereiche relevant, denn auch der Raum, die Interaktionen und vieles mehr können hier beobachtet werden.

B1b: EMPFOHLEN: Gang durchs Haus

B1c: EMPFOHLEN: Im Aufenthaltsraum/Gemeinschaftsraum /im Freien mit Personal, das Aktivitäten strukturiert/begleitet (z.B. Sitzgymnastik, Basteln, Musizieren/Singen)

B1d: OPTIONAL: Im Aufenthaltsraum/Gemeinschaftsraum/im Freien (z.B. Garten/Terrasse) ohne Personal, das Aktivitäten begleitet

B1e: OPTIONAL: Eingangsbereich/Rezeption (zufällige Begegnungen, Aktivitäten, Raumgestaltung, Interaktion mit Rezeption)

B1f: OPTIONAL: Anderer Bereich, und zwar: _____

Quelle: Trukeschitz et al. (2025)

Auswahl des Beobachtungsbereichs

16

Auszug Beobachtungsleitfaden (ASCOT-CH4X)

Aktivitäten & Beschäftigung – Daten erfassen

5.1.3 Beobachtungsleitfaden zu „Aktivitäten & Beschäftigung"

Die folgenden Leitfragen für die Beobachtung sollen Ihre Beobachtungen unterstützen und Ihnen als Anregung für Ihre weiterführenden Notizen dienen. Sie finden daher am Ende einen Bereich (Ihre Kommentare), in denen Sie Ihre Beobachtungen zu dem jeweiligen Lebensbereich frei notieren können. Ihre Kommentare werden automatisiert in die Übersicht Gesamtbewertung übernommen und helfen Ihnen bei der Bewertung des Hauses in dem jeweiligen Bereich der Lebensqualität.

FOKUS:

Sehen Sie sich die Tätigkeiten & Aktivitäten an, die die Bewohner:innen im beobachteten Bereich durchführen.

Welche Aktivitäten führen die beobachteten Bewohner:innen durch?

AK-B1: Stehen die beobachteten Bewohner:innen mit jemandem in Kontakt?

o JA (weiter mit Frage AK-02) // o NEIN (weiter mit Frage AK-03)

AK-B2: Mit wem stehen die Bewohner:innen in Kontakt? (Kreuzen Sie alles an, was zutrifft)

☐anderen Bewohner:innen
☐Besucher:innen
☐Personal
☐Anderes, und zwar: _____

Quelle: Trukeschitz et al. (2025)

Erfassen 1 LQ-Domäne:

17

Auszug Beobachtungsleitfaden (ASCOT-CH4X)

Aktivitäten & Beschäftigung – Daten erfassen

FOKUS:

Achten Sie nun auf alle Anzeichen, wie es den Bewohnerinnen und Bewohnern geht, die sie beobachteten.

Beschreiben Sie die Aspekte, die Sie beobachten:

AK-B7: Stimmung: Wirken die beobachten Bewohner:innen so, als ob sie sich wohlfühlen? (lächeln, sprechen, Blickkontakt herstellen, entspannte Mimik)

o ja, alle / o ja, die meisten / o ja, nur wenige davon / o nein, keiner

AK-B8: Mit Freude oder Interesse bei der Sache: Beobachten Sie Aktivitäten, die den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude machen?

o ja, alle scheinen Freude zu haben / o ja, die meisten / o ja, nur wenige davon / o nein, keine:r

AK-B9: Traurigkeit/Zurückgezogenheit: Wirken die beobachteten Bewohner:innen traurig (z.B. weinen) oder zurückgezogen?

o ja, alle / o ja, die meisten / o ja, nur wenige davon / o nein, keiner

AK-B10: Langeweile: Wirken Bewohner:innen inaktiv und dabei gelangweilt?

o ja, alle / o ja, die meisten / o ja, nur wenige davon / o nein, keiner

Quelle: Trukeschitz et al. (2025)

Beobachtungen zum **Ankreuzen**:
→ ASCOT-CH4**X**

[...]

18

Auszug Beobachtungsleitfaden (ASCOT-CH4X)

Aktivitäten & Beschäftigung – Daten erfassen

AK-B1-Kom: **Meine ergänzenden Beobachtungen und Kommentare:**_____

Beobachtungen zum Ankreuzen

+ freie Kommentare

Meine Sammlung von Reflexionsfragen zu „Aktivitäten & Beschäftigung"

Die Fragen zu „Aktivitäten & Beschäftigung", die Sie im Anschluss an Ihre Beobachtung im elektronischen Erhebungsbogen niederschreiben, werden automatisch in den Reflexionsfragebogen zum jeweiligen Lebensbereich übertragen. Wir empfehlen Ihnen ganze Sätze bzw. Fragestellungen zu formulieren, um die Themen im Rahmen des Mitarbeiter:innen-Reflexionsgesprächs wieder nachvollziehen zu können.

Quelle: Trukeschitz et al. (2025)

Themen aus meiner Beobachtung zu „Aktivitäten & Beschäftigung", die ich mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Reflexionsgespräch besprechen möchte:

AK-RB1: 1. ....

AK-RB2: 2. ....

AK-RB3: 3. ....

Hinweis für die Programmierung: diese Fragen/Themen sollen in den Reflexionsfragebogen zu diesem Lebensbereich automatisiert übernommen werden.

+ Themen-Sammlung für weitere Gespräche

19

Auszug Beobachtungsleitfaden (ASCOT-CH4X)

Aktivitäten & Beschäftigung – AUSWERTUNG

Konzeption: WU
Digitale Umsetzung: GÖG

6.3 Aktivitäten & Beschäftigung

Ergebnisse der Beobachtung zum Thema „Aktivitäten & Beschäftigung" im APH-Bereich _____(B1):

Die beobachteten Bewohner:innen befassten sich mit folgenden Aktivitäten: _____ (AK-B3).

Die Tätigkeiten scheinen nicht/teilweise altersgerecht (AK-B4.1), nicht/teilweise passend (AK-B4.2) und für die beobachteten Bewohner:innen nicht/teilweise von Bedeutung zu sein (AK-B4.3). Die Bewohner:innen scheinen nicht/teilweise ausreichend Zeit zu haben, ihren Aktivitäten nachgehen zu können (AK-B4.4).

Ich habe den Eindruck, dass den beobachteten Bewohnerinnen und Bewohnern teilweise/nicht die Möglichkeit gegeben wird, selbst zu entscheiden, welche Aktivitäten sie durchführen möchten (AK-B5; auch SB).

Alle/die meisten/nur wenige der /keine der beobachteten Bewohner:innen werden bei Aktivitäten so unterstützt, dass die die Aktivität, die sie gerne durchführen wollen auch durchführen können (AK-B6). // Es war bei den Aktivitäten keine Unterstützung durch Personal erforderlich (AK-B6).

Die BEW waren nicht mit jemandem in Kontakt (AK-B1): mit anderen Bewohner:innen, Besucher:innen, Personal (AK-B2).

Alle/Die meisten der/Wenige der/Keine der beobachteten Bewohner:innen scheinen sich wohlzufühlen (AK-B7). Alle/Die meisten der/Wenige der/Keine der beobachteten Bewohner:innen hatten Freude bei der Aktivität oder waren mit Interesse bei der Sache (AK-B8).

Alle/Die meisten/Wenige/Keine der beobachteten Bewohner:innen erschien traurig und/oder zurückgezogen (AK-B9). Alle/Die meisten/Wenige/Keine wirkten inaktiv und dabei gelangweilt (AK-B10). Alle/Die meisten/Wenige/Keine zeigten sich wiederholende Verhaltensweisen, um sich die Zeit zu vertreiben (AK-B11).

Ergänzend möchte ich zum Bereich Aktivitäten & Beschäftigung hinzufügen:
_____." (AK-B1-Kom)
_____. (AK-B2-Kom)

Quelle: Trukeschitz et al. (2025)

„sich ein Bild machen."

20

Beobachtungsleitfaden (ASCOT-CH4X)

Aktivitäten & Beschäftigung: automatisch generierter Text (fiktives Beispiel)

Ergebnisse der **Beobachtung zum Thema „Aktivitäten & Beschäftigung"** im APH-Bereich: **Bastelraum**:

„Die beobachteten Bewohner:innen befassten sich mit folgenden Aktivitäten: **Anmalen von Ostereiern und Basteln von Osterdekorationen**.

Die Tätigkeiten scheinen **altersgerecht**, **passend** und für die beobachteten Bewohner:innen **teilweise von Bedeutung** zu sein. Die Bewohner:innen scheinen **ausreichend Zeit** zu haben, ihren Aktivitäten nachzugehen.

Ich habe den Eindruck, dass den beobachteten Bewohnerinnen und Bewohnern die **Möglichkeit gegeben wird, selbst zu entscheiden**, welche Aktivitäten sie durchführen möchten.

Die meisten der beobachteten Bewohner:innen werden bei Aktivitäten so **unterstützt**, dass sie die Aktivität, die sie gern durchführen wollen, auch durchführen können.

Die Bewohner:innen waren **in Kontakt**: **mit anderen Bewohner:innen und Personal**.

Alle beobachteten Bewohner:innen **scheinen sich wohlzufühlen**. **Die meisten** der beobachteten Bewohner:innen **hatten Freude bei der Aktivität** oder waren **mit Interesse bei der Sache**.

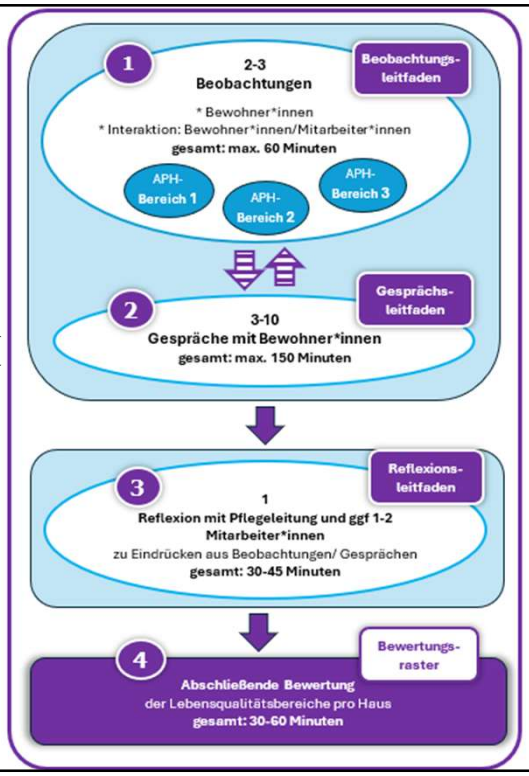
Keiner der beobachteten Bewohner:innen **erschienen traurig und/oder zurückgezogen**. **Keiner** wirkte **inaktiv und dabei gelangweilt**. **Keiner** zeigte **wiederholende Verhaltensweisen**, um sich die Zeit zu vertreiben.

Ergänzend möchte ich zum Bereich „Aktivitäten & Beschäftigung" hinzufügen: dass die **Bewohner:innen unterschiedliche Materialien verwenden** konnten und sich **aussuchen konnten, welche Materialien und Farben sie für ihr Werkstück verwenden** wollten."



Quelle: pixabay

21



Quelle: Trukeschitz et al. (2025)

Beobachtung von ausgewählten Bereichen im Heim

Gespräche mit Bewohner*innen

Reflexion der Ergebnisse **mit Mitarbeiter*innen**

Abschließende Bewertung

Seite 22

22

Ergebnisse 3 – Auszug aus der Gesamtbewertung
ASCOT-CH4X

23

Gesamtbewertung von LQ
im Rahmen der NQZ-Zertifizierung

- **Ausgangslage und Herausforderung:**
  - ☐ Viele Eindrücke und Daten zusammenzubringen
  - ☐ Bewertung auf Hausebene

- **Lösung für die Gesamtbewertung des Hauses:**
  - ☑ Vorgehensweise nach Lebensqualitätsbereich („Domäne“)
  - ☑ Klare Kennzeichnung und Abstufung der Bewertungsstufen („Ampelsystem“)
  - ☑ Deutliche Definition der Bewertungsstufen + praxisnahe Beispiele
  - ☑ „welche Bewertungsstufe passt in dieser Domäne *am ehesten* für dieses Haus?“
  - ☑ Feld für Kommentare

Seite 24

24

4.2 Bewertungsraster „Aktivitäten & Beschäftigung“ (ASCOT-CH4X)

Bewertungs-stufen AK-BS		„Aktivitäten & Beschäftigung“ – Beispiele für jede Bewertungsstufe
☐ **Entspricht Wünschen/ Vorlieben**	Die Bewohner:innen verbringen ihre Zeit so, wie sie es wollen, und Dinge tun, die ihnen wichtig sind oder Freude bereiten.	*Die **Wünsche und Vorlieben** der Bewohner:innen scheinen im Bereich „Aktivitäten & Beschäftigung“ **vollständig berücksichtigt und erfüllt**, was auf eine herausragende Lebensqualität der Bewohner:innen hinweist. Das Alten- und Pflegeheim erfüllt alles, was in der Bewertungsstufe "Keine offene Bedürfnisse" beschrieben ist, **und noch mehr:*** „Noch mehr“ bedeutet: • Aktivitäten der Bewohner:innen entsprechen ihren **Fähigkeiten sowie körperlichen, religiösen, kulturellen und sozialen Vorlieben**. Im Bedarfsfall werden die Bewohner:innen unterstützt, um das zu erreichen. • Und: Die Bewohner:innen werden ermutigt und unterstützt, sich **in der Gemeinschaft zu engagieren** (sich gegenseitig zu unterstützen), wenn sie das wollen. • Und: Sie werden unterstützt Aktivitäten und **Interessen auch außerhalb** des Hauses **wahrzunehmen**, wenn sie das wollen.
☐ **Keine offenen Bedürfnisse**	Die Bewohner:innen verbringen ausreichend Zeit damit, Dinge zu tun, die ihnen wichtig sind oder Freude bereiten.	*Die Bewohner:innen scheinen keine oder in der Art **nur vorübergehende offenen Bedürfnisse** in Bezug auf „Aktivitäten & Beschäftigung“ zu haben, die auch von jemandem ohne Beeinträchtigung zu erwarten wären. Dies weist auf eine gute Lebensqualität der Bewohner:innen hin.* • Die Bewohner:innen werden **entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen in alltägliche Aktivitäten** (z. B. Lesen, Fernsehen, Stricken) **bzw. praktische Tätigkeiten** (z. B. Tisch decken, Wäsche wegräumen) **eingebunden**. • Und: Die Bewohner:innen werden **ermutigt, sich an Veranstaltungen und Aktivitäten innerhalb des Alten- und Pflegeheimes zu beteiligen**. • Und: Es gibt geplante Aktivitäten, die im Laufe der Woche organisiert werden, die den Fähigkeiten und Interessen der Bewohner:innen entsprechen. • Und: **Informationen** zu den geplanten Aktivitäten sind für die Bewohner:innen **zugänglich und verständlich**.
☐ **Einige offene Bedürfnisse**	Die Bewohner:innen verbringen etwas, aber nicht ausreichend Zeit damit, Dinge zu tun, die ihnen wichtig sind oder Freude bereiten	*Es werden **Bedürfnisse** der Bewohner:innen mit Bezug auf „Aktivitäten & Beschäftigung“ **nicht abgedeckt**. Diese sind entweder so bedeutsam oder werden so häufig nicht beachtet, dass die **Lebensqualität in diesem Bereich beeinträchtigt** wird. Es besteht jedoch keine Gefahr für die psychische oder physische Gesundheit.* • Die Bewohner:innen werden zwar teilweise, aber **nicht für sie ausreichend in Aktivitäten und Beschäftigungsmöglichkeiten eingebunden**. Sie verbringen lange Zeit inaktiv und gelangweilt. • Oder: Die **angebotenen Aktivitäten** entsprechen nur **in begrenztem Umfang den Interessen oder Fähigkeiten** der Bewohner:innen • Oder: Es werden **Gelegenheiten verpasst**, die Bewohner:innen in alltägliche Aktivitäten innerhalb des Alten- und Pflegeheims **einzubeziehen**.
☐ **Zahlreiche oder bedeutende offene Bedürfnisse**	Die Bewohner:innen verbringen keine Zeit damit, Dinge zu tun, die ihnen wichtig sind oder Freude bereiten.	***Zahlreiche oder grundlegende Bedürfnisse** der Bewohner:innen sind in Bezug auf „Aktivitäten & Beschäftigung“ **nicht gedeckt**. Gesundheitliche Beeinträchtigungen (psychisch und/oder physisch) können entstehen bzw. sind bereits vorhanden.* • Mehrere Bewohner:innen verbringen den ganzen Tag vorwiegend damit, **nichts zu tun, ins Leere zu starren oder zu schlafen** bzw. sie zeigen **wiederholende, stereotypische Verhaltensweisen**, um sich die Zeit zu vertreiben. • Oder: Es gibt keine **geplanten Aktivitäten oder Beschäftigungsmöglichkeiten**. • Oder: die Bewohner:innen werden sogar **aktiv davon abgehalten**, **sich** an geplanten oder alltäglichen Aktivitäten **zu beteiligen**. *Bei der Beobachtung gesundheitlich kritischer Beeinträchtigungen (sowohl psychisch als auch physisch) erstellen die Zertifizierer:innen eine Dokumentation und melden den Vorfall entsprechend den festgelegten Verfahren an die zuständige Stelle.*
AK-BS-B: Begründung:		

Quelle: Trukeschitz et al. (2025)

© 2025 University of Kent & WU Wirtschaftsuniversität Wien. Alle Rechte vorbehalten.

25

WU VIENNA

Erkenntnisse – der Pilotierung

26

Erkenntnisse aus der Pilotierung

- **Sehr gute Aufnahme** des Ansatzes „**Lebensqualität bewertbar** zu machen"
- Die **Beobachtungen** wurden **als am erkenntnisreichsten** eingeschätzt.
- **Beispiele für die Gesamtbewertung** als **realitätsnah** und zwischen den Bewertungsstufen **gut unterscheidbar**.
- **Gespräche mit Bewohner*innen tw. „zu harmonisch"** in der abschließenden Bewertung, obwohl Defizite angesprochen wurden. Wie soll mit Diskrepanzen umgegangen werden?
- **Zeitlich herausfordernd**. Anpassungen vorgenommen.
- **Probleme** machte die erste Version des **digitalen Tools** zur Sicherung der Ergebnisse (vor Einbau in das System der GÖG)

27

Ausblick 1



Quelle: pixabay

NQZ FÜR ALTEN- UND PFLEGEHEIME
https://www.nqz.gv.at/

Pflegebezogene Lebensqualität wird **seit September 2025** im Rahmen der NQZ-Zertifizierung mit ASCOT-CH4X **erhoben**

Seit 9/25 **NQZ-zertifizierte Alten- und Pflegeheime** dürfen eine **Lizenz für die Selbstevaluierung** beantragen - https://short.wu.ac.at/ascot

28

Ausblick 2: ASCOT-Workforce

- **Arbeitsbezogene Lebensqualität** von Beschäftigten in der Langzeitpflege und –betreuung
- Fragebogen zum Selbstausfüllen (13 oder 9 Items)

Ab März 2027



Seite 29

Quelle: https://short.wu.ac.at/ascot - Punkt 5

29

Quellenverzeichnis

https://www.nqz.gv.at/ - Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime, letzter Zugriff 12.10.2026

https://short.wu.ac.at/ascot - Die deutsche Version von ASCOT (Adult Social Care Outcomes Toolkit), letzter Zugriff 12.10.2026

Trukeschitz, Birgit; Pfabigan, Doris; Smith, Nick; Rand, Stacey (2025): Handbuch zur Erfassung der Lebensqualität nach ASCOT in Alten- und Pflegeheimen in Österreich. Erhebungsinstrumente und Anleitungen für die Zertifizierung nach dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ). Inklusive Hinweisen für die Programmierung. WU Wirtschaftsuniversität Wien, unveröffentlicht, Wien

Seite 30

30

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ALTERSÖKONOMIE

Dr. Birgit Trukeschitz

Ko-Leiterin

Welthandelsplatz 1, D5
1020 Wien

birgit.trukeschitz@wu.ac.at
www.wu.ac.at/altersoekonomie/



WU, Gebäude D5, Quelle: WU

31